

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Köln: Hermann von Wied</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18254188</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Christus thront in gotischem Gestühl, unten der Stiftsschild.

Rückseite: In einem Spitzdreipass der mit dem Wieder Wappen belegte Stiftsschild, in den Spitzen die Wappen von Mainz (links), Trier (rechts) und Pfalz (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.19 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1530
	wer	
	wo	Köln-Deutz
Beauftragt	wann	
	wer	Hermann V. von Wied (1477-1552)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 620 b (dieses Stück)..